

Diplomarbeit

Von KradNibeid

Ein Nickerchen in Ehren

Er würde ihn schlagen.

Das hatte sich Carlos vorgenommen, und er würde dieses Ziel erreichen. Er würde Kai Hiwatari besiegen und ihm die Niederlage so lange unter die Nase reiben, bis er vor ihm auf dem Boden knien und um Gnade winseln würde. Doch um Kai zu besiegen, um so gut zu werden wie er, musste er erst einmal dessen Level erreichen.

Bereits seit Wochen hatte er sich einem strengen Trainings- und Diätplan unterworfen, und sich damit dem Gespött seiner ehemaligen Teamkollegen und derzeitigen Mitbewohnern ausgesetzt. Doch seine Bemühungen trugen erste Früchte - er hatte schon merklich mehr Ausdauer, und er fühlte sich stärker denn je.

Doch das reichte noch nicht. Noch lange nicht.

Deshalb hatte er begonnen, weiter zu recherchieren, um seinen Tagesablauf und sein Training zu perfektionieren. Er würde der beste Blader aller Zeiten werden!

Also machte er es sich mit einem seiner neuen Bücher über Sportlrgesundheit auf dem alten Sofa bequem und begann, zu lesen. Das meiste wusste er schon, doch einige Details waren neu für ihn, und so las er begierig weiter.

Während er sich dem Kapitel zur richtigen Ernährung mit Geflügelfleisch widmete, begannen seine Gedanken zu wandern. Er musste an Dranzer denken, das verfluchte Bitbeast, mit dem Kai ihn so gedemütigt hatte. Doch er würde seine Rache bekommen. Schon bald...

...Und während er dies dachte, fiel er in einen unruhigen Schlaf.

Als Carlos nach einigen Stunden schweißgebadet aufwachte, fühlte er sich wie gerädert. Er konnte sich nicht mehr an die Details seines Traumes erinnern, nur dass Kai darin aufgetaucht war, und dass es sehr... verstörend gewesen war. Irgendetwas mit Geflügel..

Gähnend streckte er sich, warf einen flüchtigen Blick auf die Uhr und ging dann zum Bad, um sich das Gesicht zu waschen. Er hatte es erfolgreich geschafft, seine erste Nachmittags-Trainingseinheit zu verschlafen. Toll.

Genervt stützte er sich am Waschbecken ab und fuhr sich mit der Hand über das Gesicht. Er konnte sich solche Schlampereien nicht leisten, wenn er Kai besiegen wollte!

Verärgert warf er einen Blick in den Spiegel, und sein Atem stockte. Ungläubig berührte er die farbigen Linien auf seinem Gesicht, dann wich der Ausdruck der Überraschung kochender Wut.

"Stuart! Trevor!!"

Lautes Gelächter aus einem anderen Raum der Wohnung war seine einzige Antwort,

und aufgebracht stellte er fest, dass die beiden *wasserfeste* Marker verwendet hatten, um ihn im Schlaf zu beschmieren.

Ein düsteres Grinsen schlich sich auf sein Gesicht, und ein gefährliches Leuchten schlich sich in seine Augen.

Das würden sie ihm büßen.